

Royal Enfield Bullet 350 1948 bis 2008

Die ersten Modelle mit dem Namen Bullet wurden schon in den 1930er Jahren gebaut

1948 begann im englischen Redditch die Produktion der zweiten Generation. Diese wegweisende Konstruktion besaß, einen Telegabel und eine gefederte Hinterradschwing, damals noch völlig unüblich.

Mit der Unabhängigkeit Indiens im Jahre 1947 benötigte die indische Armee ein Meldemotorrad.

So wurden die ersten Bullets nach Indien gebracht – ab 1955 begann die Produktion bei Enfield India Ltd in Madras (heute Chennai). Zuerst wurde für das Militär produziert, im Laufe der Jahre auch für den Zivilmarkt:

In dieser Zeit überstand die Bullet alle modischen Trends der Motorradbranche.

Das 4-Gang Kickstartmodell wurde bis auf technische Verbesserungen, an Bremsen und Elektrik, in der 1955er Form bis 2008 kontinuierlich weitergebaut.

Einen offiziellen Export nach Deutschland gab es nur in den Jahren 2006 und 2007:

So sind fast alle in Deutschland zugelassenen Bullet 350 Direktimporte.

In Indien gab es eine Vielzahl von 350er Varianten:

- Die 350er Superstar mit geänderter Gabel
- Die Electramodelle mit Elektronikzündung
diese gab es in den letzten Produktionsjahren auch als:
5-Gang; mit E-Starter, mit Scheibenbremse
- Royal Enfield baute auch Modelle mit dem AVL – Leanburnmotor
Die Machismo in Cruiseroptik
Den Chopper Thunderbird

Diese Modelle sind in Europa selten und gerade für die AVL Leanburnmotoren ist die Ersatzteilversorgung schwierig. Manches kann noch besorgt werden.

Für die 4 – Gang Kickstart Guss Motoren haben wir Verschleißteile neu am Lager
Wir haben auch ein großes Gebrauchtteilelager.

Falls ihr also Ersatzteile für eine Bullet 350 benötigt , kontaktiert mich bitte unter

flo@enfield-motors.de.